

# Elektronische Identifizierung (eID) — Neue Produkte durch bestehende Assets

**Thede Consulting**  
Februar 2021 · München



**01** eID – Der neue Standard zur Herstellung von Vertrauen

**02** Use Cases und Best Practices für digitale Identitäten

**03** Banken als optimaler Service-Dienstleister

**04** Handlungsoptionen und Unterstützung durch TC

# Mehrwerte für Kunden durch eID —

## Einführung eID

### Ausgangssituation

- Regulatorische Verpflichtung zur Legitimation bei bestimmten Geschäftsvorfällen
- Zunehmende Digitalisierung des Wirtschaftslebens (beschleunigt durch COVID-19 Lockdown)
- Vielzahl an Anbietern und Prozessen mit oft ausbaufähiger User Experience
- Meist einmalige Nutzung der Legitimation (neuer Vertrag, neuer Prozess)
- eID-Lösungen als Möglichkeit einer vollwertigen digitalen Identität für einen sicheren und vereinfachten Authentifizierungsprozess

### Politische Entwicklungen als Katalysator für Neuentwicklungen

- Regulatorische Förderung von universellen und wiederverwendbaren eID-Lösungen auf nationaler und europäischer Ebene
- Banken als geeigneter Anbieter für eID-Lösungen aufgrund ihrer vorhandenen Legitimationen für Bestandskunden und Authentifizierungs-Prozessen
- Einsparungspotenzial im Bankensektor (z.B. durch Einsatz elektronischer Signaturen) und Monetarisierung bestehender Daten und Prozesse



# Vereinfachter und transparenter Austausch von relevanten Daten durch eID —

## Vergleich Identitätsprüfung heute/zukünftig

### Heute: Einwegausweis

Weitergabe sämtlicher personenbezogener Daten zur Erstellung von Kundenkonten bei Händlern/ Dienstleistern

- Verunsicherung durch Vielzahl unterschiedlicher Identitäts- und Authentifizierungsmöglichkeiten
- Mangelnde Kontrolle, Übersicht und Transparenz über weitergegebene Daten
- Verlust von Anmeldedaten, PINs etc. durch Vielzahl unterschiedlicher Konten



### Zukünftig: Vollwertige digitale Identität

eID als Identitätsnachweis und zur Abgabe rechtsverbindlicher Willenserklärungen zur Vereinfachung von Rechtsgeschäften im Internet

- Begrenzung der für den Geschäftsvorfall benötigten Attribute (z.B. Altersverifikation)
- Übergreifender Datenaustausch (robustes, sicheres, internationales Kommunikationsnetzwerk für den Austausch relevanter Daten)
- Minimierung des Betrugsrisikos und vereinfachter Prozess

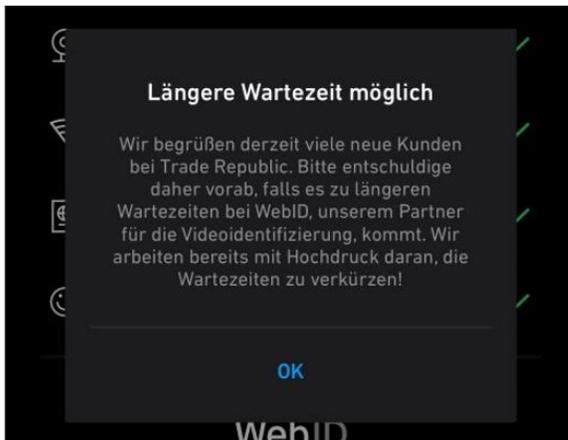


# Digitale Identitäten zur Verbesserung des User Experience —

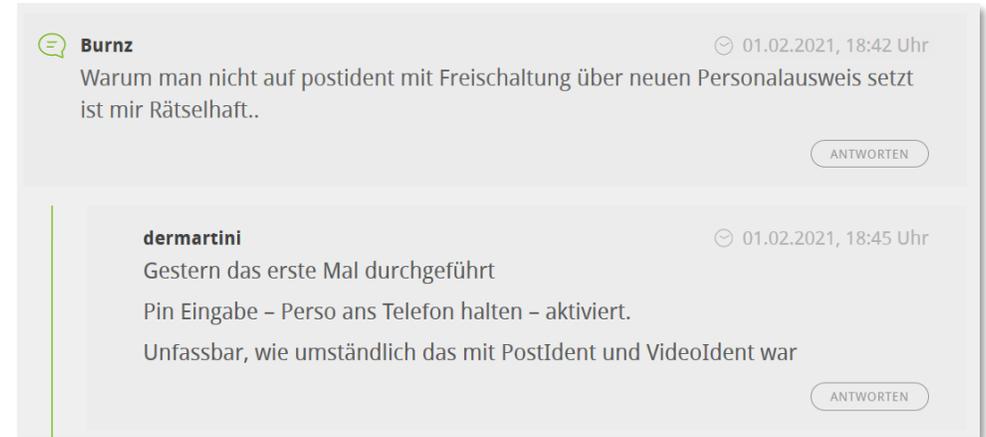
## Herausforderungen Kundenauthentifizierung

Registrierungen bleiben teils ohne Abschluss

### Trade Republic: Neukundenwelle legt Video-Identifikation lahm



- Belastungsspitze bei der Kontoeröffnung verursachte lange Wartezeiten bei Videoidentifizierung
- Kunden konnten Produkt nicht nutzen und sind auf Alternativen ausgewichen (Depot bei Hausbank etc.)



### Das Kundenfeedback verdeutlicht die Herausforderungen der Kundenauthentifizierung

- Vielzahl technischer Möglichkeiten
- Schlechte UX (Medienbruch über Papierbelege oder problematische Videoident-Verfahren)
- Oftmals einmalig und nicht wieder nutzbar für neue Geschäftsvorfälle

# eIDs als neuer Standard zur Vertrauensbildung in der digitalen Welt mit Geschäftspotenzial —

## Entwicklung eID

### eID Katalysatoren

#### Europäische Initiativen

- Essenzieller Bestandteil der Retail Payments Strategy
- Value Added Service im Rahmen der European Payment Initiative (EPI)

#### Überarbeitung Regularien

- Anpassungen von gesetzlichen Vorschriften (eIDAS, PSD2) zur Integration von eIDs in Geschäftsbeziehungen
- Verpflichtung zur Gewährleistung eines digitalen Zugangs zu allen relevanten öffentlichen Verwaltungsleistungen bis 2022 über Onlinezugangsgesetz (OZG)<sup>1</sup>

#### Steigender Wettbewerb

- Positionierung von Fin- und BigTechs im Markt
- Entwicklung einer eID-Lösung zur Nutzung hoheitlicher Identitätsdokumente auf mobilen Geräten z.B. durch Apple<sup>2</sup>

#### Veränderte Kundenerwartung

- Vermehrter Bedarf an digitalen Lösungen durch COVID-19

### Vorteile eID



- Erhöhung der Conversion Rate für Online-Formulare (z.B. Eröffnung eines Bankkontos)
- Reduzierung von Compliance-Kosten durch vereinfachte KYC-Prozesse und interne Bearbeitungszeiten
- Automatische Änderung von Kundendaten zur Verbesserung der Datenqualität und zur Verschlinkung der Arbeitsprozesse
- Reduzierung von Bearbeitungskosten im Kundenservice, z.B. für vergessene Passwörter und betrügerische Aktivitäten
- Generierung von Umsätzen durch Verkauf von eID-Lösungen an andere Dienstleister

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/verwaltungsmodernisierung/onlinezugangsgesetz/onlinezugangsgesetz-node.html>

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.nfcw.com/2020/10/13/368585/apple-files-digital-identity-credentials-patent/>

# eID als effiziente und kostensparende Lösung im Antragsprozess —

## Einsparungspotential Papieranträge

Jährliches Antragsvolumen im Finanzsektor, 2019

**> 13 Mio.**  
Anträge p.a. im Banking-Sektor



**110€**

Kosten pro Geschäftsvorfall  
physische Unterschrift

für Banken<sup>1</sup>

Davon:



7,2 mio. Kreditverträge



4 mio. Kontoeröffnungen



1,6 mio. Bausparverträge



0,6 mio. Depoteröffnungen



**~ 1,5 Mrd. €**

**Einsparungspotential p.a.**

für den deutschen Bankensektor  
durch Einsatz eID statt physischen Unterschriften bei Anträgen

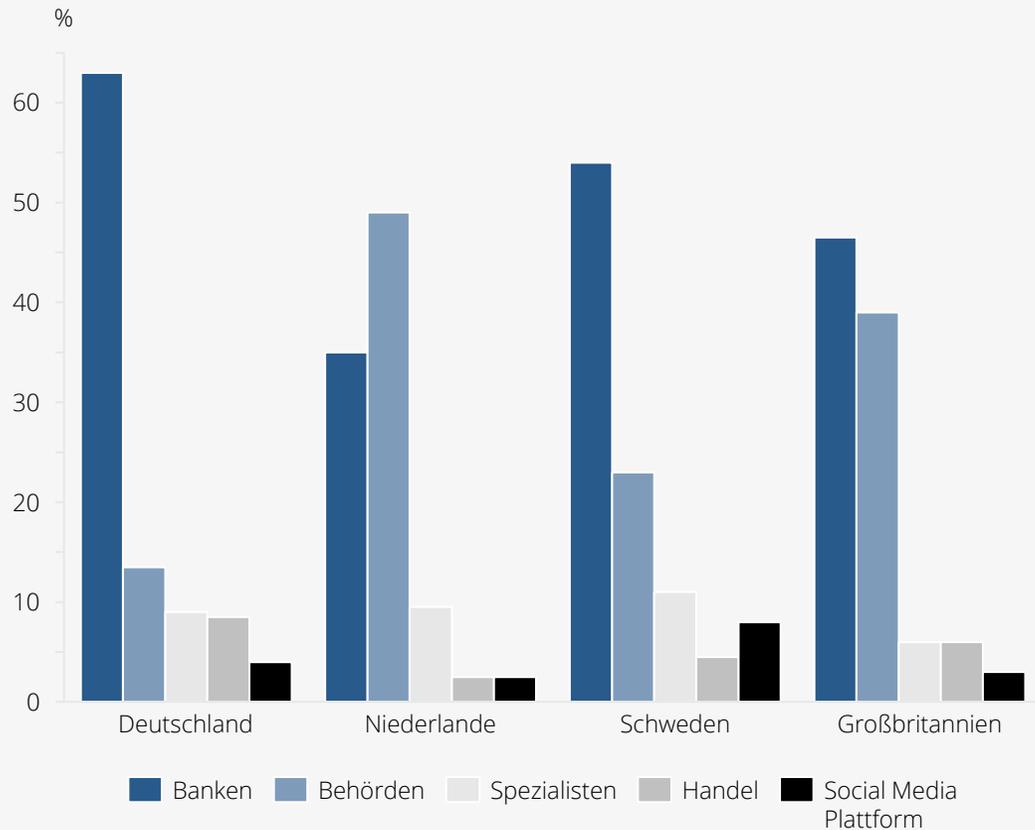
<sup>1</sup> Expertenschätzung

Quelle: Schufa; Deutsche Bundesbank; Verband der Privaten Bausparkassen

# Banken als optimale Service-Dienstleister für eIDs durch aktuelle Marktposition und großes Kundenvertrauen —

## Banken als eID Anbieter

Wen bevorzugen Sie als Anbieter Ihrer elektronischen Identität?<sup>1</sup>

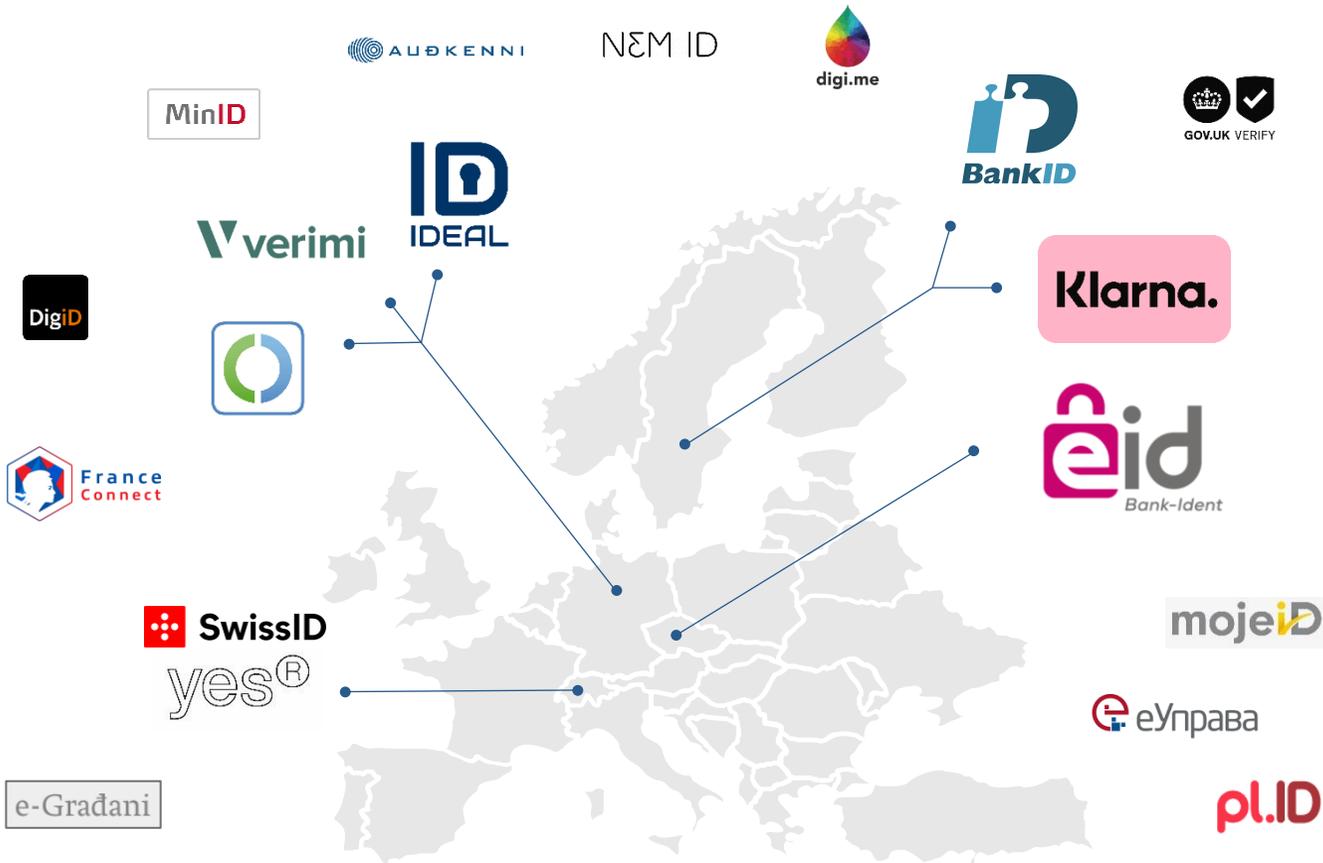


- Hohes Kundenvertrauen bei der Bereitstellung von Vertrauensdiensten
- Erfahrungen mit relevanten Vorschriften (GWG, KYC, PSD2, eIDAS)
- Banken verfügen bereits über verifizierte Informationen
- Expertise und technische Infrastruktur in Form von bestehenden Prozessen (Onboarding) und Systemen (Data Warehouse, Banking App/Onlinebanking) vorhanden
- Stärkste eID Nachfrage in Finanzwirtschaft aufgrund regulatorischer Vorgaben
- Durchbruch in anderen Ländern erst durch Verknüpfung eID mit finanzwirtschaftlichen Dienstleistungen erreicht

<sup>1</sup> Quelle: Signicat

# Erhöhter Handlungsdruck auf Banken durch Vielzahl von Playern am europäischen Markt —

## eID-Lösungen am deutschen und europäischen Markt



### Handlungsdruck:

- Bereits über 60 Anbieter im europäischen Markt
- Europäische Anbieter überwiegen bisher
- Anbieter meist national tätig
- Aktuell noch kein etablierter Standard vorhanden
- Entwicklung staatlicher und privatwirtschaftlicher Lösungen
- Lösungen teilweise durch Banken unterstützt

# Drittanbieter haben Markt erkannt und unkomplizierte Produkte entwickelt —

## Best Practice – Privatwirtschaft

**Noch heute mit Klarna verkaufen?**

- ✓ Die beliebtesten Zahlungsarten
- ✓ Steigerung Ihrer Conversion Rate
- ✓ Schnelle und kosteneffiziente Integration

**Für dich gemacht**

**Hallo Mia!**

Mobilität, Finanzen, Smart Home, E-Commerce, Gesundheit, Crypto, Kommunikation, Bürgerdienste

Quelle: Webseiten der Anbieter (2021)

### Blockchain Helix

- Digitale Identitätslösung für Privatpersonen und Unternehmen
- Vorschriftsmäßige KYC- und AML-Services
- Einsatz von Blockchain Technologie mit individueller Verschlüsselung auf Endgeräten der Kunden
- 1-Klick Anmeldungen



### Klarna Ident (Swisscom)

- Rund um die Uhr verfügbares Identifikationssystem
- Identifikation über Klarna Transaktionssystem und zugesandten Code per SMS
- Elektronische Signatur zur rechtssicheren Vertragsunterzeichnung
- Identitätsprüfung per Bankkonto (10-Cent-Überweisung mit Bestätigungscode)



# Skandinavische Banken als Auslöser für den Erfolg der digitalen Identität —

## Best Practice – Public Private Partnership (BankID)



Verify your identity with a digital ID from BankID

I am verifying my identity at:  
Test av BankID

Which digital ID from BankID do you want to use for identification?

DAGA KROOK – BankID på fil

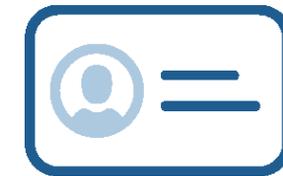
Valid through: 18 Oct 2019

Password:



Verify my identity

Cancel



- Weit verbreitetes elektronisches Legitimationssystem in Schweden und Norwegen (8 Mio. aktive Nutzer)
- Zusammenschluss aus mehreren Banken zu einem privaten Unternehmen (unterstützt durch alle Banken)
- Etabliertes E-Identity Ökosystem, das von Behörden und Unternehmen umfangreich genutzt wird
- Verfügbarkeit durch verschiedene Kanäle<sup>1</sup>
- Garantie der Sicherheitsinfrastruktur durch teilnehmende Banken
- Nutzung in Form von Kreditanträgen, im Nahverkehr, Unterschrift von Dokumenten, etc.

<sup>1</sup>Computer, Smart Card, Smartphone und Tablet  
Quelle: BankID

# Estland als Vorreiter bei der Etablierung und Nutzung der eID in Europa —

## Best Practice – e-identity (Estland)



# 98%

... der Esten sind eID fähig

# 67%

... nutzen die eID regelmäßig

# > 900 mio.

... digitale Signaturen seit Einführung

- Staatliche Lösung auf Basis eines Personalausweises
- Erste digitale Signatur bereits im Jahr 2002
- Jeder Bürger von Estland erhält einen eID fähigen Personalausweis
- Seit 2007 Möglichkeit zur Teilnahme an Wahlen über e-Voting
- Viele weitere eID Use Cases bereits umgesetzt, z.B. Verknüpfung von virtuellen Fahrscheinen des öffentlichen Verkehrs, Online e-Health History oder e-Education

# Weites Anwendungsspektrum durch eID in Europa bisher nur vereinzelt genutzt —

## Nutzung eID im Ländervergleich

### eID-Nutzung im internationalen Vergleich, 2019

in Millionen

 4.800

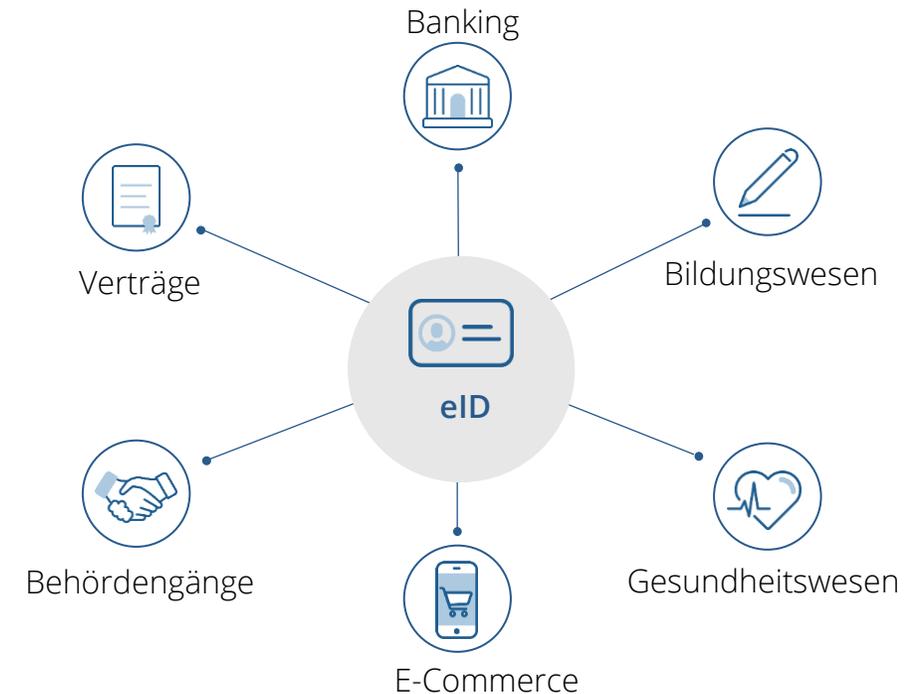
 800

 344

 3

- Länder mit etablierten Lösungen zur elektronischen Identität verzeichnen bereits hohe Nutzungsraten
- Nutzung in DE aktuell ausbaufähig mit Potenzial von mehr als 13 Mio. Vorgängen p.a. allein im Banking-Sektor

Durch die Nutzung von eIDs sind vielfältige Use Cases in verschiedenen Branchen möglich



# Interessante Use Cases im Banking durch Überarbeitung der eIDAS zur Erfüllung der starken Kundenauthentifizierung gemäß PSD2 —

## eID Use Cases (Auszug)

Use Case					
Einsatzfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Eröffnung eines Geschäfts- oder Privatkontos</li> <li>— Händler-Onboarding im Acquiring-Geschäft</li> <li>— Übertragung von zusätzlichen Daten wie Zahlungs- informationen sowie Rechnungs- und Lieferadresse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kombination mit starker Kundenauthentifizierung (SKA) gemäß PSD2 zum Login ins Online-Banking</li> <li>— Änderung sensibler Kundendaten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kombination mit starker Kundenauthentifizierung (SCA) gemäß PSD2 zur Einleitung von elektronischen Zahlungsvorgängen</li> <li>— Initiierung von Instant Payment Zahlungen am POS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Authentifizierung elektronischer Lastschriftmandate zur Stärkung der Rechtssicherheit bei Zahlungsempfängern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Vereinfachung des Vertrags- schluss-Prozesses z.B. bei             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Versicherungen</li> <li>– Krediten</li> </ul> </li> </ul>
Impact	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Ersatz von Post- und Video- Ident</li> <li>— Kostenvorteile im Neukundengeschäft</li> <li>— Online-Abschluss ohne Medienbrüche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Authentifizierung durch Dritte für Technik und Compliance zunächst Herausforderung</li> <li>— Chance: Höhere Convenience und besserer Kundenzugang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Authentifizierung durch Dritte für Technik und Compliance zunächst Herausforderung</li> <li>— Chance: Höhere Convenience und besserer Kundenzugang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Deutliche Prozessoptimierung durch rechtssichere elektronische Mandate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Deutliche Prozessoptimierung durch rechtssichere elektronische Unterschrift</li> </ul>

# Konsolidierte Lösungen zur Verbesserung der Interoperabilität —

## eID Produkt-Ausgestaltung



### Staatliche Lösung

- Interoperabilität inkl. administrativer Geschäftsvorfälle (C2A)
- Nationale Ausgestaltung



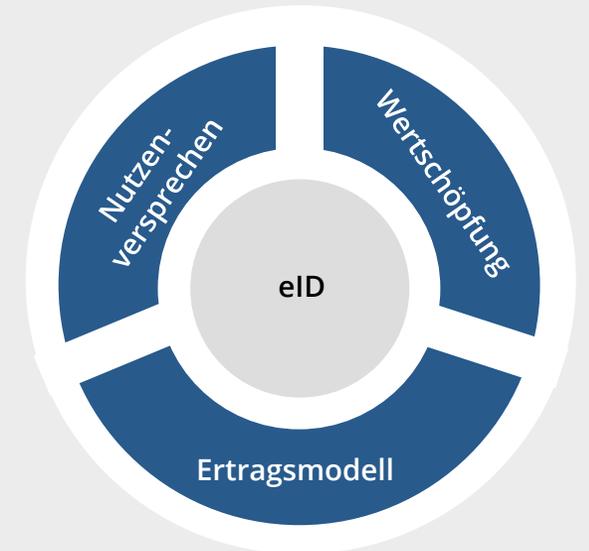
### Privatwirtschaftliche Lösung

- Verschiedene Sektoren mit versch. Interessen
- Getrieben von monetären Interessen



### Public Private Partnership

- Partnerschaftliche Lösung von Bank bereitgestellt und staatlich unterstützt
- Sicherstellung der Interoperabilität zwischen Banken durch eigenes Engagement oder eine Aktivität über Initiativen wie #DK oder EPI

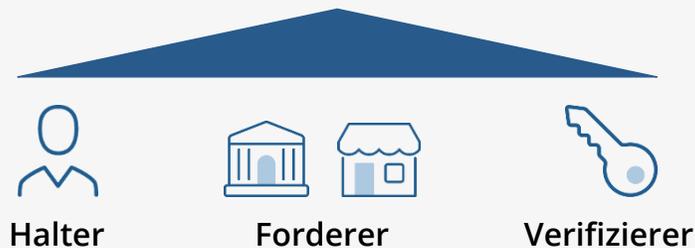


### Merkmale des Geschäftsmodells

- Festlegung der Use Cases (digitaler Ausweis oder weitere Attribute z.B. Bonität)
- Einsatz für eigene Kunden oder Produkt für Fremdkunden (open versus closed loop)
- Make or buy decision bei der Umsetzung
- Gestaltung von Marke und Produkt
- Verschiedene Monetarisierungen (Provision, transaktionsabhängig etc.)

# Potenzial zur Mitgestaltung von Standards und Use Cases —

## Technische Grundlage und Standards



### Aktuelle Situation

- Viele Anbieter setzen auf unterschiedliche technische Lösungen
- Kein Standard in Bezug auf Systeme, Dateiformate, Protokolle etc.
- Staat würde eine offene Plattform zur Unterstützung einer MasterID anbieten (z.B. über AusweisApp)

### Möglichkeiten zur Einflussnahme

- Findungsphase für Einsatzgebiete und technische Umsetzung läuft aktuell
- Bundesregierung offen für Vorschläge aus der Privatwirtschaft
- Anschluss an eine staatlich legitimierte Authentifizierungsplattform soll möglich sein
- Sowohl Use Cases als auch technische Details zur Umsetzung können jetzt eingebracht werden

# Nutzung des günstigen Marktumfelds —

## Empfehlungen

### Relevanz und politische Katalysatoren digitaler Identitäten

- Wirtschaftliche Transaktionen verlagern sich in die digitale Welt, da Kunde und Händler immer öfter räumlich voneinander getrennt sind
- Staaten stellen Legitimationsdokumente hauptsächlich in physischer Form zur Verfügung
- Im letzten Jahr wurden die Europäischen Regulierungen (eIDAS<sup>1</sup>) zur Förderung elektronischer Identitäten überarbeitet
- Auch die Bundesregierung digitalisiert den Personalausweis und möchte die Nutzung in mehr Anwendungsfällen ermöglichen

### Banken als ideale Anbieter für eID

- Banken besitzen Informationen ihrer eigenen Kunden bereits in Bezug auf die Identität und Bonität
- Im Vergleich zur restlichen Privatwirtschaft sind digitale Prozesse zur Legitimierung bereits implementiert



**Prüfung zur Nutzung der eigenen Assets  
für ein monetarisierendes Angebot einer eID-Lösung**

<sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt



# Analyse des Potenzials innerhalb der Bank inkl. möglicher Umsetzung —

## Unterstützung durch TC



### Markt- und Potenzialanalyse

#### Inhalte

- Überblick bestehender Lösungen und Rahmenbedingungen
- Einsatzmöglichkeiten und Partnerschaften
- Verschiedene Umsetzungskonzepte (open versus closed loop etc.)

#### Ergebnisse

- Marktanalyse inkl. Überblick Wettbewerber, technischer Möglichkeiten und Produktausgestaltungen
- Einsatzfelder für eigene und Neukunden
- Skizze möglicher Partnerschaften



### Asset Analyse

- Analyse der bestehenden Legitimationsprüfungen (insb. in Bezug auf Customer Touchpoints und User Experience)
- Evaluation der vorliegenden Daten (Data Warehouse)
- Aufzeigen von Monetarisierungsoptionen

- Potenzialanalyse für bestehende Lösungen in Bezug auf Einsparungen und Monetarisierung neuer Entwicklungen
- Machbarkeitsstudie zu geplanten Aktivitäten (Produkte und Prozesse)



### Prototyping

- Herleitung des konkreten Anpassungsbedarfs auf Produkt- und Prozessebene (Anforderungsliste)
- Prototyping für geplante Produkte (Frontends, User Experience)

- Prototyp für die Umsetzung der in Phase 1 skizzierten Use Cases mit Ansätzen zu Produktdesign und technischer Lösung
- Integrationsoptionen bestehender Daten und Lösungen sowie Anforderungsliste für die Umsetzungsphase

# Mit agilen Arbeitsmethoden effizient zu umsetzungsorientierten Lösungen —

## Auszug TC Projekt-Methodik

### Gemischte Teams



Gemischte Teams bestehend aus Kunden und TC-Mitarbeitern zur Abbildung verschiedener Perspektiven

### Design Thinking Elemente



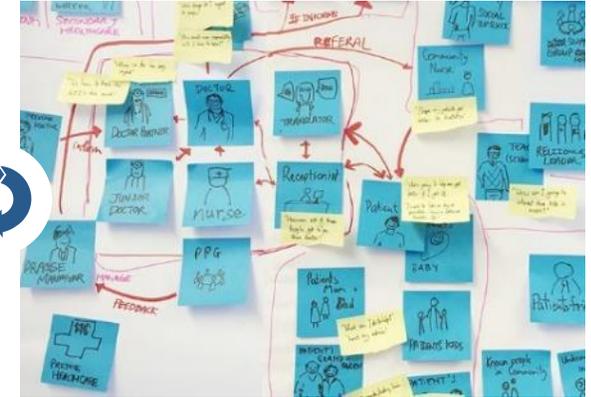
Nutzung von Design Thinking Elementen, um das Maximum aus vorhandenem Wissen in Workshops zu nutzen und schnell zu Ergebnissen zu gelangen (Prototyping)

### Sprints



Definierte Zeitspanne, innerhalb welcher das Kernteam Use Case Profile, Personas und Anforderungen entwickelt

### Stakeholder Mapping



Erarbeitung einer umfassenden Stakeholder Map, um die Implikationen von Maßnahmen auf andere relevante Marktteilnehmer zu identifizieren



*Vielen Dank!*

**THEDECONSULTING**

thede-consulting.com © 2021